

Hatzenport – Metternich – Moselürsch

Kurze Wanderung entlang der Mosel und über das Moselhinterland.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

18 Kilometer, ca. 4 Stunden. Ein Anstieg am Beginn der Tour, danach sehr einfach.

Einkehrmöglichkeiten:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Hatzenport.

Karte:

Eifelverein Nr. 34 Maifeld und Untermosel.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

A48, Abfahrt Mayen. Weiter auf der L82 über Gering, Kollig, Mertloch, Naunheim bis Münstermaifeld. Von dort weiter auf der L113 über Metternich nach Hatzenport.

Parkmöglichkeiten am Bahnhof.

Wegbeschreibung:

Die Tour startet an der Straßenkreuzung vor dem Bahnhof. Blickt man in Richtung Mosel, dann geht man nach rechts den Bergweg (L113) entlang. Über die Brücke und noch ein kurzes Stück aufwärts. Auf der linken Straßenseite steht ein Gebäude, an diesem rechts vorbei und auf dem gepflasterten Moselhöhenweg aufwärts. Durch die Linkskehre, wieder nach rechts und weiter durch das Neubaugebiet. Kurz danach an der Weggabel links und auf dem hier geschotterten Moselhöhenweg unterhalb der Häuser Richtung Südwesten. Wo der Schotterweg nach scharf rechts abknickt, weiter geradeaus.

Auf dem Moselhöhenweg durch den Wald ansteigen, bis man bei einem Hochsitz auf das Hochplateau gelangt, hier scharf rechts (Wegweiser Hatzenport und Schrumpftal). Kurz danach hält man sich rechts und geht weiter am Rande des Hochplateaus entlang. Nach ca. 600 Metern folgt man dem Traumpfadschild nach links und marschiert nun in Richtung Nordwesten über die Höhe. Immer geradeaus und vorbei am Abzweig des Traumpfades nach rechts, bis man nach etwa 20 Minuten auf einen querenden Weg stößt. Hier nach rechts und nach Metternich hinein (Wegzeit knapp 1 Stunde).

Links vorbei an der Kirche die Hauptstraße abwärts. Wo diese einen Linksbogen macht, geradeaus weiter auf dem Radweg Richtung Mayen und Münstermaifeld aus dem Ort heraus. Vorbei an einem kleinen Wasserschutzgebiet, auf dem Querweg nach rechts und wenige Schritte danach erneut nach rechts und auf der anderen Seite des Wasserschutzgebietes zurück. Weiter auf diesem Weg Richtung Osten. Der Weg macht nach etwa 15 Minuten eine Rechts-Linkskehre und kurz vor dem tiefsten Punkt (etwa 20 Meter vor einer Kapelle) geht man nach links auf das Feld (Wegweiser Café Toscana Mörz). Auf dem Wiesenweg bis zum Ortseingang von Mörz (Wegzeit knapp 2 Stunden).

An einem Stall hält man sich rechts und geht aufwärts zur Hauptstraße. Nach links, 150 Meter durch den Ort, dann nach rechts den Kirchweg aufwärts und vorbei an der Kirche. Man folgt dem Sträßchen durch den Linksbogen aufwärts und aus dem Ort heraus. Oben macht der Weg eine Rechtskehre. Wenige Meter danach, bei einer kleinen Stromleitung, nimmt man den Wiesenweg nach rechts über das Feld bis zu einem Wäldchen. Knapp 100 Meter an dessen Rand entlang, dann auf dem M-Weg nach links über das Feld Richtung Nordosten. Nun etwa ¼ Stunde über die Höhe. Bei einer Baumgruppe stößt man auf ein Quersträßchen, hier nach rechts und nach Moselürsch hinein (Wegzeit knapp 2 ½ Stunden).

Nach links in den Ort und kurz darauf nach rechts die Moselstraße abwärts. Vorbei an der Kirche und nach rechts weiter auf der Moselstraße. Aus dem Ort heraus und bald danach auf dem asphaltierten Weg abwärts Richtung Süden. Gegenüber sieht man die Burg von Alken. Durch ein Wäldchen, dann kommt man bei ein paar Mühlen vorbei. Hier nach rechts und auf dem Moselhöhenweg wieder ansteigen auf ein weißes Haus zu. Hinter dem Haus nach rechts und dem Weg aufwärts auf Feld folgen. Vorbei an einer Scheune und geradeaus weiter.

Man quert die K43 und geht knapp 100 Meter aufwärts und dann im Linksknick der Straße nach rechts. Oben auf dem Querweg nach links zur Kapelle. Links an der Kapelle vorbei den Kreuzweg zwei Kreuzstationen abwärts. An der Ecke des Waldes nach rechts. Wieder leicht aufwärts bis zum Beginn der Asphaltierung. Man folgt aber nicht dem Asphaltweg, sondern geht links von einem kleinen Wäldchen aufwärts und oben auf dem Querweg nach links. Immer geradeaus auf dem Wiesenweg und parallel zum Wald auf der linken Seite. Wo der Weg endet, geht man nach rechts. Etwas später rechts an einem Wäldchen entlang, dann stößt man auf den Moselhöhenweg. Geradeaus weiter (links ginge es nach Löff und ins Alzbachtal) Richtung Kreuzlay und vorbei an einem Sendemast.

Weiter in südlicher Richtung, vorbei am Schäfererhof (links) bis zur K41. Auf der Kreisstraße knapp 100 Meter nach rechts ansteigen, dann von der Straße nach links in den Feldweg (Wegweiser Kreuzlay). Immer geradeaus, über das Ende der Asphaltierung und dann am Wald entlang (noch nicht in den Wald abwärts). Hinter dem Aussichtspunkt Kreuzlay noch etwa 100 Meter am Wald entlang, dann nach links in den Wald abwärts. Nach wenigen Minuten trifft man auf eine kleine Straße, der man nach links und weiter abwärts folgt. Es geht durch ein paar Kurven, dann kommt man wieder nach Hatzenport und geht geradeaus zurück zum Bahnhof.



